

## **Wiebke Hein ist Juniorenweltmeisterin**

Rostocker Junioren holen Gold, Silber und Bronze im tschechischen Racice

Wie ihre älteren Vereinskollegen vor zwei Wochen bei der U23-WM kamen auch die Junioren von ihrer Weltmeisterschaft im tschechischen Racice mit einem kompletten Medaillensatz ins heimatliche Kessiner Leistungszentrum zurück. Mit Gold, Silber und Bronze gehörten die Mecklenburger Mädchen und Jungen zu einer äußerst erfolgreichen deutschen Mannschaft, die mit 5xGold, 2xSilber und 3xBronze wieder einmal deutlich die Nationenwertung gewann.

Der große Wurf gelang Skullsternchen Wiebke Hein vom ORC Rostock. Als Schlagfrau des Doppelvierers führte sie ihre Mannschaft in souveräner Manier zu Gold. Fast 4 Sekunden betrug am Ende der Vorsprung auf das ukrainische Boot. Fast 10 Sekunden war man vor den Weißrussinnen im Ziel. Schon frühzeitig machten die 17/18jährigen Damen alles klar, so dass die Triumphfahrt auf den letzten Metern vor der großen Tribüne schon genossen werden konnte. Rostock hat wieder eine Juniorenweltmeisterin! Wiebke Hein aus Bützow!

Silber gewann Hannes Staffeldt (SRC) im Flaggschiff des DRV. Dem Stralsunder Bugmann des deutschen Achters fehlte am Ende die Winzigkeit von 7 Zehntelsekunden zum Weltmeistertitel, den sich die US-Amerikaner sicherten. Mit einem Blitzstart legten sich die Deutschen nach 500 Meter in einem äußerst ausgeglichenen Feld knapp in Front und konnten bis zur Steckenhälfte Anschluss an die US-Boys halten. Das dritte Teilstück gehörte dann den Junioren aus Übersee und so konnte auch der grandiose Endspurt der Staffeldt-Crew nichts mehr ändern. Wohl aber setzte man sich deutlich von den starken Italienern und Rumänen ab, die auf die weiteren Plätze verwiesen wurden. Und deshalb gab es am Ende auch nur strahlende Gesichter im „kleinen“ Deutschlandachter.

In der gleichen Bootsklasse der Juniorinnen konnte Bronze erkämpft werden. Mit an Bord war Nadine Seehaus vom ORC. Von Beginn an entbrannte ein heißer Kampf um diese Medaille mit der rumänischen Crew. Die Britinnen waren eine Klasse für sich und wurden souverän Weltmeister. Auch die US-Amerikanerinnen waren eine Nummer zu groß, auch wenn der Abstand am Ende gar nicht mehr so deutlich war. Den Rumäninnen zog unsere Mannschaft auf den dritten 500 Metern den Zahn. Auch wenn es im Endspurt noch einmal eng wurde, holte Nadines Achter verdient die Bronzemedaille. Ein toller Erfolg für die junge Rostockerin, die auch im kommenden Jahr noch bei den Juniorinnen startberechtigt ist.

Nach dem Vorlaufsieg befand sich der Vierer - ohne um Schlagfrau Luisa Uhlig (ORC) klar auf Medaillenkurs. Ein schlechter Start mit Bojenberührung war dann allerdings ein denkbar ungünstiger Beginn im großen Finale. Bevor die Mannschaft zu ihrer normalen Form gefunden hatte, waren drei Boote schon relativ weit davon gefahren. Auf den zweiten 1000 Metern lief es dann im deutschen Boot und man holte Meter um Meter auf. Leider reichte es nicht mehr zu einer Medaille. Mit einer Länge zu Weltmeister Neuseeland und nur wenigen Zehnteln zu den Australierinnen war man zwar im Konzert der Großen dabei, war aber am Ende sehr enttäuscht, den möglichen Treppchenplatz nicht erreicht zu haben. Aber auch Luisa ist 2011 noch Juniorin und kann sich dann ihren Traum erfüllen.

Sein größtes Ziel hat Kevin Stach (ORC) trotz großen Kampfgeistes leider ganz knapp verfehlt. 9 Hundertstel Sekunden fehlten am Ende zum Erreichen des A-Finales. Dabei sah es lange Zeit gut aus für den Vierer um den Rostocker Schlagmann. Nur einen Schlag im gesamten Rennen befanden sich die Jungs nicht unter den ersten drei Booten und das war ausgerechnet der letzte. Das B-Finale wurde dann am Sonntag klar gewonnen womit man insgesamt den 7. Platz erreichte.

Karsten Timm